

Leben – nicht nur überleben

Rheinfelden: Adoptionszweigstelle von «timoun – enfants et parents» seit Dezember in Betrieb

Gerade rosig sah Carlines Zukunft nicht aus, als sie das Licht der Welt erblickte. Licht sah sie zwar ohnehin nicht, denn in der Wellblechhütte ihrer Mutter herrschen Halbdunkel, Hitze und Dreck. Sollte sie je das Erwachsenenalter erreichen, so wird sie sich – genauso wie ihre Mutter – mit Prostitution und Diebstählen am Leben erhalten. Wer in Haiti geboren wird, hat kaum eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben.

CHRISTINE AMRHEIN LOOSLI

Mehr Glück hatte Joël. Seine Mutter gab ihn in einem Kinderheim ab, wo er zumindest am Leben erhalten wurde, auch wenn es ihm an allem fehlte, was man hierzulande als unerlässlich betrachtet. Mit eineinhalb Jahren fand er ein neues Zuhause in Rheinfelden, wo er sich inzwischen sehr gut eingelebt hat und mit viel Begeisterung die Spielgruppe besucht.

Joëls Adoption durch das Ehepaar Scheuner-Vitelli hat aber noch einiges mehr ausgelöst. An einem Treffen für Adoptiveltern haitianischer Kinder beschlossen Stefanie Vitelli Scheuner aus Rheinfelden und Maya Wahlen-Wapp aus Herzogenbuchsee, die auch zwei Kinder adoptiert hat, einen Verein zu gründen. Ziel von «timoun – enfants et parents» ist es, auf legale, transparente Weise die Adoption von Kindern aus Haiti und Burkina Faso zu ermöglichen. Der Hauptsitz ist in Herzogenbuchsee, die Zweigstelle in Rheinfelden wird von Stefanie Vitelli Scheuner geleitet. Im Dezember hat nun das Bundesamt für Justiz dem Verein die Bewilligung als Adoptionsvermittlungsstelle erteilt.

«timoun – enfants et parents» arbeitet nach den gesetzlichen Bestimmungen der Schweiz und der beiden Herkunftsländer und hält sich an das Haager Adoptionsübereinkommen», erklärt Stefanie Vitelli. Damit werde sichergestellt, dass



Stefanie Vitelli mit Sohn Joël

Foto: zVg

das Kind adoptiert werden könne und eine internationale Adoption dem Wohl des Kindes diene.

«Der Weg zu einem Kind aus dem Ausland ist aufwändig, langwierig und teuer», sagt Stefanie Vitelli. Dennoch habe sie noch nie bereut, diesen Weg eingeschlagen zu haben, denn Joël sei eine ungeahnte Bereicherung ihres Familienalltags. «Das Verfahren bis zur Abholung des Kindes dauert eineinhalb bis zwei Jahre», sagt Stefanie Vitelli. Daher findet zuerst ein Informationsgespräch mit den Adoptionswilligen statt, um sie auf den langen Weg vorzubereiten. Entschliessen sich die zukünftigen Eltern für eine Zusammenarbeit mit «timoun», reichen sie ihre Bewerbung ein. Im Rah-

men mehrerer Gespräche wird dann deren Eignung sorgfältig abgeklärt. «Eine Pflegekinderbewilligung vom Kanton muss vorliegen. Besonders wichtig ist uns, dass sich die Bewerber ihren Entschluss zur Adoption gut überlegt ha-

ben. Ein Adoptivkind kann ein gewünschtes leibliches Kind nie ersetzen», so Stefanie Vitelli. Im Zweifelsfall behält sich «timoun» vor, einen Antrag abzulehnen. «timoun – enfants et parents» unterhält enge Kontakte mit den Heimen, aus denen die Kinder kommen. «Verglichen mit den Verhältnissen in anderen Heimen der Herkunftsländer sind unsere Heime gut ausgestattet. Trotzdem sind für unsere Begriffe die Zustände unsäglich...» Unterernährung, Parasiten und Krankheiten sind an der Tagesordnung. Mithilfe von Tests können zwar schwere Erkrankungen wie HIV-Infektionen und Hepatitis nahezu ausgeschlossen werden. Dennoch gibt es – wie bei einer Geburt – keine Gewähr für ein gesundes Kind.

In Rheinfelden haben sich bereits Interessenten gemeldet. Aufgrund der veränderten Familienstrukturen gibt es in der Schweiz kaum mehr Kinder, die zur Adoption freigegeben werden. «Heute kann ein allein stehender Elternteil ein Kind grossziehen, Eineltern- und Patchworkfamilien sind an der Tagesordnung», sagt Stefanie Vitelli. Aber weltweit gebe es 75 Millionen Kinder, denen der Alltag in der Geborgenheit einer Familie versagt bleibe. «Wer sich für eine Auslandsadoption entscheidet, tut gut daran, sich an vertrauenswürdige Stellen zu wenden, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden», sagt Stefanie Vitelli.

Kinder finden ein Zuhause

(cam) Der Verein «timoun – enfants et parents» hat seit Dezember die Zulassung als Adoptionsvermittlungsstelle und eine Zweigstelle in Rheinfelden. «timoun» ist kreolisch und bedeutet kleiner Mensch. Ansprechpartnerinnen für Adoptions-

interessierte sind Stefanie Vitelli Scheuner, Tel. 079 378 53 58, sowie Maya Wahlen-Wapp, Tel. 062 961 91 57. Der Verein arbeitet mit der Vermittlungsstelle «Help a child e.V.» in Koblenz zusammen. Weitere Infos unter www.timoun.ch

Stein

Baubewilligung
Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt: Bauherrschaft: Novartis Pharma Stein AG, 4332 Stein AG; Grundeigentümer: Novartis Pharma Stein AG, 4332 Stein AG; Projektverfasser: Gruner AG, Ingenieure und Planer, 4332 Stein AG; Bauvorhaben: Einbau Lackieranlage Glatt-Coater, Bau 110.E.611; Ortslage: Schaffhauserstrasse 101, Parzelle-Nr. 682, GB Stein AG.

KK Fidelio
1. Baselbieter Meisterschaft im Rest. Eintracht, Hölstein. Abfahrt ist heute Donnerstag um 16.20 Uhr.
1. Fricktaler Meisterschaft im Rest. Engel, Obermumpf. Abfahrt ist morgen Freitag um 17 Uhr.

Volleyballclub Juniorinnen A3 – Die Juniorinnen bestreiten am heutigen Donnerstag, 25.

Jan., ihr nächstes Heimspiel. Das Spiel gegen den Volley Smash 05 3 wird um 19.30 Uhr im Sportcenter Bustelbach angepfiffen.

VBC Stein 2 – Das Fünftligateam hat am kommenden Montag, 29. Jan., das nächste Spiel gegen den VBC Windisch 2. Das Spiel in Windisch beginnt um 20.30 Uhr.
VBC Stein 1 – Das Damen-1-Team tritt am heutigen Donnerstag, 25. Jan., gegen STV Gränichen 1 an. Das Spiel in Gränichen beginnt um 21 Uhr.
Wir freuen uns auf ein grosses und lautstarkes Publikum.

Pfadi
Am Samstag, 27. Januar, findet wieder ein Pfadinachmittag statt. Treffpunkt für alle wie gewohnt um 14 Uhr bei der Pfadibude in Stein. Wir freuen uns auf euer Erscheinen. Das Leiterteam

Jahrgänger 1927
Wir treffen uns am Mittwoch, 31. Jan., um 17 Uhr im Rest. Rheinfels in Stein. Es gibt einiges zu besprechen betr. unse-

rem Jubiläumsjahr. Wir würden uns freuen, alle begrüßen zu dürfen.

«Punkt-um zum Monatsende»
Siehe unter Eiken.

Sisseln

Die wichtigsten Gemeindetermine im Jahre 2007
Gemeindeversammlungen: Donnerstag, 21. Juni und 22. November; Ortsbürgerausflug: Donnerstag, 7. Juni; Waldbereisung: Mittwoch, 15. August.
Wir laden die Bevölkerung ein, diese Daten zu reservieren. Herzlichen Dank!
Gemeinderat

Regionalpolizei Oberes Fricktal; Was müssen wir wissen?
Es gibt nach wie vor nur eine kantonale Notrufzentrale im Polizeikommando in Aarau (Telefon 117), die alle Notrufe entgegennimmt. Die Kantonspolizei ist

schwerpunktmässig Kriminal- und Interventionspolizei und somit zuständig für Fahndung, Ermittlung und Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich. Sie ist zudem verantwortlich für die Verkehrssicherheit auf den Kantonsstrassen ausserorts, auf den Autobahnen sowie für die Unfallaufnahme auf dem ganzen Kantonsgebiet. Gleichzeitig ist sie auch zuständig für Geschwindigkeitskontrollen. Die Gemeindepolizei ist verantwortlich für die lokale Sicherheit. Konkret bedeutet dies, dass sich die Gemeindepolizei um präventive sichtbare Präsenz und um die Sicherheit im öffentlichen Raum kümmert. Sie ist zudem Anlaufstelle bei Problemen mit der Einhaltung der öffentlichen Ruhe. Sie interveniert weiter bei Streitigkeiten. Sie ist innerorts zuständig für Verkehrsfragen und -sicherheit (ohne Unfallbearbeitung) sowie für die Entgegennahme von Meldungen über Velo- und Mofadiebstähle. Und sie übernimmt die Rolle als Fundbüro, führt Kontrollen im Umwelt- und Tierschutz durch und ist schliesslich für die Zuführung im Betreibungswesen zustän-

Wärme...
Der Wärmefachmann für Wohnkomfort
ankli Ankli Haustechnik AG
Zürcherstrasse 29
4332 Stein AG
Tel. 062 873 22 12
www.ankli.info
Wärmetechnik • Spenglerei • Sanitär

Digital SAT-Anlagen
Sie werden staunen, was Sie alles zu sehen bekommen.
expert Venhoda
5070 Frick, Tel. 062 871 39 32

INTERDECOR
GmbH
Maisprach - Basel
Vorhänge, Sonnenschutz-Systeme
Polsterei • Bodenbeläge
100% individuell
061 601 88 01

Waldmeier
Ski-Markt
Jeden Samstag 9 bis 14 Uhr
Wintersportartikel
30-70% reduziert
Markthalle Mumpf
4322 Mumpf • Tel. 062 873 11 49

dig. Die Uniformen von Kantons- und Gemeindepolizei sind weitgehend identisch. Die Organisationen sind durch die Beschriftung von Uniformen und Fahrzeugen jedoch eindeutig unterscheidbar. – Die direkte Kontakt Nummer der Regionalpolizei Oberes Fricktal in Frick lautet: 062 865 11 33. Gemeinderat

Sirenenprobe-Alarm 2007
Am Mittwoch, 7. Febr., zwischen 13.30 und 14 Uhr, findet gesamtschweizerisch ein Sirenen-Probealarm statt. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit unserer stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen unsere Einwohner im Katastrophen- und Kriegsfall alarmiert würden. Geprüft wird das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und um Verständnis. Gemeinderat

Statistisches
Die Gemeinde Sisseln zählte per 31. Dezember 2006 1317 (Vorjahr 1322) Einwohner/innen. Die Wohnbevölkerung setzt sich aus 1076 Schweizern und 241 Ausländern (18,3%) zusammen. Davon sind 689 männlichen und 628 weiblichen Geschlechts. Konfessionell verteilt sich die Einwohnerschaft auf 582 Römisch-Katholiken, 333 Angehörige der reformierten Kirchgemeinde, 3 Christkatholiken, 127 gehörten einer anderen Glaubensgemeinschaft an und 272 gaben sich als konfessionslos. 29 Personen (12 Männer und 17 Frauen) waren beim Regionalen Arbeitsvermittlungsamts als arbeitslos gemeldet. Gemeindekanzlei

Einwohner- und Ortsbürger-gemeindeversammlungen
Nach unbenutztem Ablauf der Referen-

Sonderverkauf
Gültig vom 10. Januar bis 10. Februar 2007
Wir räumen unser Lager. Wir brauchen Platz für die neuen Modelle.
Viele reduzierte Ausstellungsmodelle. z. Bsp. Polstergarnitur Stoff/Leder Fr. 1980.– statt Fr. 4950.–
bis 60%
Salontische, Schlafzimmer, Wohnprogramm, Tische, Sideboards, Kleinformel, Studios, Polstermöbel, Stühle, Garderoben
Möbel Meier AG • Wildischachen • 5200 Brugg • Telefon 056 441 41 23 • Mo Vormittag geschlossen • Do Abendverkauf bis 20 h